

**Weitblick
Bildungsforum**

**MENSCH
LEHRER!**

**Über die Lücke
zwischen Mensch
und Pisa**



mitweitblick
gesellschaft
bewegen

VLIUG



unabhängige bildungsgewerkschaft
www.bildungsgewerkschaft.at

ARGE Gemeinsame Schule
Vorarlberg

„Was macht das gegenwärtige Bildungssystem mit dem Menschen?“

Dieser Frage stellen wir uns in diesem zweitägigen Bildungsforum. Wir möchten allen AkteurInnen im Bildungssystem Orientierung bieten und bitten deshalb ExpertInnen aus dem deutschsprachigen Raum ans Rednerpult. In den anschließenden Kammingesprächen können Sie die Möglichkeit nützen, zu reflektieren, diskutieren und gemeinsame Lösungsstrategien entstehen zu lassen.

Vortrags- und Diskussionsthemen

Prof. Dr. Franz Schultheis
Funktionslogik(en) des Bildungssystems

Die LehrerInnen befinden sich in einem sozialen Spannungsfeld zwischen Erwartungen von Eltern, SchülerInnen und Kollegen auf der einen sowie Forderungen aus Politik und Wirtschaft auf der anderen Seite. Auf dieses Machtgefüge wollen wir einen kritischen Blick werfen und aktuelle Einflussfaktoren in unserem Bildungswesen offenlegen. Die Leitfrage „Was macht das gegenwärtige Bildungssystem mit dem Menschen?“ soll sowohl in Hinblick auf die LehrerInnen und SchülerInnen, als auch auf die Gesellschaft und ihre soziale Reproduktion, beantwortet werden.

Dr. Andreas W. Fischer
LehrerInnengesundheit erhalten und stärken

Gute psychische Gesundheit findet nicht nur im persönlichen Wohlbefinden von Lehrerinnen und Lehrern ihren Ausdruck, sondern ist auch Voraussetzung für eine hohe Qualität des Unterrichts und reges schulisches Leben. Auf der Grundlage der Potsdamer Lehrerstudie entwickelten Prof. Dr. Uwe Schaarschmidt und Dr. Andreas W. Fischer das Unterstützungsprogramm Denkanstöße! für Kollegium und Schulleitung. Es zielt darauf ab, dem Einzelnen eine intensive Auseinandersetzung mit der persönlichen und der schulischen Situation zu ermöglichen und die konkreten schulischen Verhältnisse zu gestalten. Dieser Vortrag soll

zeigen, welche Möglichkeiten für die Stärkung der Gesundheit der Lehrerinnen und Lehrer in der Schule bestehen.

Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden
Umgang mit Heterogenität

Wir haben es gegenwärtig in Österreich wie in Deutschland mit Bildungseinrichtungen und pädagogischen Kontexten zu tun, die in hohem Maße und zunehmend durch soziale, kulturelle und sprachliche ‚Heterogenität‘ gekennzeichnet sind. Bedingt durch die jüngsten Entwicklungen der weltweiten Fluchtbewegungen, sind die Aufgaben, die sich für die pädagogischen Verantwortlichen ergeben, jetzt und auch in Zukunft noch herausfordernder und vielfältiger. Auf dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Befunde zum Thema ‚Heterogenität und Bildung‘ geht es um die Frage, wie wir einen positiven und ressourcenorientierten Zugang zu dem Phänomen ‚Heterogenität‘ erlangen und diese Haltung im pädagogischen Alltag umsetzen können. Dabei sollen die Herausforderungen für beide Seiten, SchülerInnen und LehrerInnen, betrachtet werden.

Über die Weitblickgesellschaft

Nachhaltig. Unabhängig. Interdisziplinär.

Die Weitblickgesellschaft ist eine gemeinnützige, politisch und finanziell unabhängige GmbH mit Sitz in Vorarlberg. Als solche entwickeln und fördern wir sozial innovative Projekte in den Bereichen Bildung und Pädagogik, psychosoziale Gesundheit, Integration sowie Umweltbewusstsein.

Ziel und Anliegen

Unser Ziel als Weitblickgesellschaft ist es, nachhaltig zur positiven gesellschaftlichen Entwicklung beizutragen. Wir sind überzeugt, dass der Weg zu einer ökologisch-, ökonomisch- und sozial-nachhaltig ausgerichteten Gesellschaft nur über Bewusstseinsbildung und Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen führt. Das existenzanalytische Menschenbild nach Viktor. E. Frankl bietet klare Orientierung an. Denn gesellschaftliche Herausforderungen stellen zunächst einmal Herausforderungen für den Einzelnen dar.



mitweitblick
gesellschaft
bewegen

Wann, wo, wer, was

Bildungshaus St. Arbogast,
Montfortstraße 88
A-6840 Götzis

Freitag, 29.9.2017 ab 13:00

Vorträge und Diskussion

12:30 Ankommen, Kennenlernen,
kleine Stärkung

13:00 Begrüßung

13:30 Vortrag Schultheis, Diskussion,
kleine Pause (30 min)

15:30 Vortrag Fischer, Diskussion,
kleine Pause (30 min)

17:30 Vortrag Herwartz-Emden/ Diskussion

19:00 Buffet und Ausklang

**Samstag, 30.9.2017 ab 09:30 Kamingespräche
mit den ReferentInnen**

09:30–12:30 Workshops, Lösungsstrategien,
Diskussion

Kostenbeitrag

Freitag: alle Vorträge inkl. Buffet € 20,-
Samstag: Kamingespräche und Workshops € 30,-
Beide Tage im Kombitarif € 40,-

Anmeldung

+43 664 882 477 36
info@mitweitblick.org

www.mitweitblick.org



mitweitblick
gesellschaft
bewegen

Vortragende



Prof. Dr. Franz Schultheis

ist Dekan der School of Humanities and Social Sciences der Universität St. Gallen, wo er auch eine Professur für Soziologie innehat. Er schrieb seine Habilitation bei Pierre Bourdieu an der Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales (Paris) und lehrte seitdem an zahlreichen Universitäten in Frankreich, Kanada und der Schweiz. Seine Forschungsschwerpunkte sind das Verhältnis von Kunst und Kapital, Kritische Theorie und die Auswirkungen des Neoliberalismus auf die Arbeitswelt.



Dr. Andreas W. Fischer

ist freiberuflich tätiger Arbeitspsychologe mit den Schwerpunkten Beanspruchungsanalyse, Begleitung von Maßnahmen der Arbeits- und Organisationsgestaltung (insbesondere unter Gesundheitsaspekt) sowie Ausbildung und Beratung von Führungskräften. Gemeinsam mit Uwe Schaarschmidt hat er das psychologische Institut Coping (in Wampersdorf bei Wien) gegründet und das Förderprogramm Denkanstöße! für Schulen entwickelt, das die Entwicklung der Lehrergesundheit zum Ziel hat.



Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden

ist Universitätsprofessorin i.R. für Pädagogik der Kindheit und Jugend an der Universität Augsburg. Ihre Lehr- und Forschungstätigkeit hat den Schwerpunkt auf der interkulturellen Sozialisation von Kindheit und Jugend sowie der Migrationsforschung und interkulturellen Pädagogik. Sie war verantwortlich für die Entwicklung eines Lehrangebotes für ‚Interkulturelle Pädagogik‘ mit Schwerpunktsetzung ‚Heterogenität‘. Sie war maßgeblich beteiligt an dem Aufbau und betraut mit der Leitung des ‚Zentrums für Lehrer(innen)bildung und interdisziplinäre Bildungsforschung‘ an der Universität Augsburg und hat in diesem Kontext verschiedene Forschungsprojekte zum Thema: ‚Heterogenität und Bildungserfolg‘ entwickelt und durchgeführt.

Weitblick Bildungsforum

MENSCH LEHRER!

Über die Lücke zwischen Mensch und Pisa



mitweitblick
gesellschaft
bewegen

VLIUG



unabhängige bildungsgewerkschaft
www.bildungsgewerkschaft.at

ARGE Gemeinsame Schule
Vorarlberg